

stande auf 1,35 m gebracht werden könnte, wobei sich die Kosten in volkswirtschaftlich zu rechtfertigenden Grenzen halten. \*)

Falls die Saale den an sie zu stellenden Ansprüchen genügt, ist hiernach die Saalemündung als geeigneter Anschlusspunkt für die Leipziger Wasserstrasse zu empfehlen.

Um die Saale selbst richtig beurtheilen zu können, wurde ausser eingehenden Verhandlungen mit den technischen Organen der Königl. Regierung zu Merseburg und der Königl. Wasserbau-Inspection Halle unter Theilnahme der Vertreter der vorerwähnten Behörden sowie der Königl. Wasserbau-Direction Dresden und der Königl. Strassen- und Wasser-Bauinspection Leipzig während der Vorarbeiten für den Elster-Saale-Canal eine Bereisung der Saalestrecke von Dürrenberg bis Calbe vorgenommen, welche in zuverlässiger Weise die genügende Leistungsfähigkeit der Saale ergab. Ueber die Beschaffenheit der Saale als Schifffahrtsstrasse ist Genaueres im Abschnitt 7 dieser Schrift zu finden.

Für die Richtung des Canals selbst zwischen Leipzig und der Saale lagen eine grössere Anzahl von Voruntersuchungen vor, vor Allem die generellen Vorarbeiten, die einmal im Jahre 1876 durch Herrn DR. HEINE veranlasst waren, und andererseits die der Königl. Preussischen Regierung vom Jahre 1880, die in eingehender Weise über die südlich und nördlich der Elster- und Luppen-Aue geplanten Canallinien Auskunft geben.

Weil die Projecte nördlich der Thalaue, beziehentlich die annähernd der Elster folgenden, nur als Schleusencanäle mit meist nur etwa 3 km langen horizontalen Haltungen und grossem Wasserbedarf möglich erscheinen, die zudem noch sehr wesentlich durch die alljährlichen Hochwässer zu leiden hätten, ist das Resultat aller früheren Bearbeitungen eine Empfehlung der südlichen Richtung von Leipzig nach Creypau geblieben.

Auf eine Entnahme von Wasser aus den in Leipzig zusammentreffenden Flussläufen kann mit Rücksicht auf die zahlreichen Mühlwerke unterhalb Leipzigs an der Luppe und Elster, ohne in ihrer Höhe ganz unabsehbare Entschädigungen, keines-

\*) Amtliche Mittheilung Sr. Excellenz des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Sachsen VON POMMER-ESCHE an die Handelskammer zu Halle.